



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen, sehr geehrte Waldbesitzer,

die letzten Jahre sind und waren aus gesellschaftlicher Sicht keine einfachen. Aktuell befinden wir uns zusätzlich, zu der uns als Waldbesitzer mit am stärksten betreffenden Klimakrise, in einer starken und vermutlich noch länger anhaltenden Rezession. Hinzu kommt eine zurückliegende lang anhaltende Trockenperiode mit großen Schäden an unseren Beständen.

Liebe Mitglieder*innen, jede Krise bietet auch eine Chance - es liegt an uns diese zu nutzen! Zögern Sie nicht - unsere Geschäftsstelle sowie Ihr zuständiger Revierleiter stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

An dieser Stelle möchte ich es auch nicht versäumen, mich bei unseren Mitarbeitern*innen zu bedanken. Die Arbeitsbelastung ist aktuell sehr hoch - seien Sie bitte nachsichtig, wenn sich die Bearbeitung ihres Anliegens geringfügig verzögert - gute Ergebnisse brauchen Ihre Zeit!

In den letzten Monaten hat sich die Vorstandschaft und der Beirat intensiv mit dem Thema unseres Maschinenverleihes auseinandergesetzt. Leider ist es auch hier unumgänglich unsere seit Jahren sehr günstigen Preise, bedingt durch höhere Wartungs- und Reparaturkosten, moderat anzupassen. Wichtig war und ist es uns, getreu unserer Vereins-Grundsätze, nach wie vor eine Selbsthilfe-Einrichtung zu sein. Deshalb haben wir beschlossen, unseren Maschinenpark weiter durch Neuanschaffungen zu spezialisieren und zusätzlich noch durch eine zweite Säule zu erweitern. Nähere Informationen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Ein erfreulicheres Thema ist die Durchführung unseres Sicherheits-Infotages am Freitag den 30.12.2022 - wozu ich Sie und Ihre Familie bereits heute einladen möchte. Unter der Schirmherrschaft von Bernhard Roppelt wird in gewohnter Qualität mit dem ein oder anderen „Schmankerl“ ein breites Spektrum an forstlichen Themen behandelt und demonstriert - seien Sie gespannt. Zusätzlich wird unsere Waldpädagogin Danni unserem Nachwuchs zeigen was für ein wertvolles und spannendes Gut der Wald ist!

Abschließend möchte ich Ihnen und Ihrer Familie bereits heute eine schöne Vorweihnachtszeit wünschen. Genießen Sie die eine oder andere Stunde in behaglicher Atmosphäre durch die Kraft unseres nachhaltig produzierten Brennstoffes.

Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr und Euer

Georg Rothlauf
1. Vorsitzender

Inhalt:

- **BMEL-Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ startet**
- **Holzmarkt IV. Quartal**
- **Auflösung des Dienstzimmers Hallerndorf**
- **Termine und Veranstaltungen**
- **Merkblatt zur Holzlagerung auf Förderflächen**
- **Neues aus dem Maschinenpark**
- **Neue Verleihgebühren**
- **NEU im Aufbau: „Mitglieder helfen Mitgliedern“**
- **Wärme und Energie aus Waldholz künftig nur zweitklassig? – Weitere Verhandlungen zur Erneuerbare-Energien-Richtlinie müssen Irrweg des Europäischen Parlaments stoppen**
- **Einstellen der Förderung von Wuchshüllen aus Plastik**
- **Bio-Hydrauliköl in forstlichen Anbaugeräten**
- **Lecker - nicht nur zu Weihnachten**
- **Übersicht Zaun- und Pflanzmaterial**
- **Bezugsquellen Zaun- und Pflanzmaterial**
- **Zuständige Forstreviere, Kontakte, Impressum**

Pressemitteilung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (BMEL) Nummer 149 vom 01.11.2022

BMEL-Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ startet

Özdemir zu Wald-Klima-Paket: „900 Millionen Euro für starke Wälder“

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) startet das neue Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ zur Entwicklung zukunftsfester Wälder. Dürre, Hitze und Insektenbefall haben den deutschen Wald zuletzt sichtbar geschwächt: Allein in den vergangenen fünf Jahren fielen in Deutschland rund 400.000 Hektar Wald den Folgen der Klimakrise zum Opfer.

Bundesminister Cem Özdemir: „Unsere Wälder brechen unter der Last der Klimakrise regelrecht zusammen. Damit der Wald vom Patienten zum Klimaschützer werden kann, starten wir jetzt ein gewaltiges Wald-Klima-Paket. Mit 900 Millionen Euro unterstützen wir Waldbesitzende dabei, ihre Wälder an die Folgen der Klimakrise anzupassen. Den Waldbesitzenden liegt viel daran, ihre Wälder stark zu machen und für kommende Generationen zu erhalten. Wir geben ihnen für diese wichtige Zukunftsaufgabe jetzt eine verlässliche Perspektive.“

Über das neue, bundesweite Förderprogramm können bis Jahresende 200 Millionen Euro abgerufen werden. Das Programm ist Teil der „Honorierung der Ökosystemleistung des Waldes und von klimaangepasstem Waldmanagement“ – dafür stehen aus dem Klima- und Transformationsfonds 900 Millionen Euro im Rahmen der Finanzplanung bis zum Jahr 2026 bereit.

Gefördert werden mit dem „Klimaangepassten Waldmanagement“ kommunale und private Waldbesitzende, die sich – je nach Größe ihrer Waldfläche – dazu verpflichten, elf beziehungsweise zwölf Kriterien eines klimaangepassten Waldmanagements über zehn oder 20 Jahre einzuhalten. Wer gefördert wird, muss einen Nachweis eines anerkannten Zertifizierungssystems über die klimaangepasste Waldbewirtschaftung erbringen.

Özdemir: „Wer den Wald stark macht, macht starken Klimaschutz. Denn jeder stabile Hektar Wald schützt das Klima und bietet Tieren sowie Pflanzen einen reichhaltigen Lebensraum. Und nur starke Wälder liefern verlässlich den nachwachsenden Rohstoff Holz und bieten uns Menschen einen Ort zum Erholen. Biodiversität und Struktureichtum sind Grundvoraussetzung dafür, dass sich unsere Waldökosysteme an ein geändertes Klima anpassen können.“

Stark und resilient sind Wälder dann, wenn in ihnen mehrere Baumarten verschiedener Altersstufen wachsen – also: gesunder Mischwald statt anfällige Reinbestände. Vielfältige Mischwälder halten mehr Wasser im Boden, lassen natürliche Anpassungsprozesse als Reaktion auf den Klimawandel zu und speichern Kohlenstoff in Holz und Boden.

Weitere Informationen:

Förderanträge können zeitnah – nach Veröffentlichung der Förderrichtlinie im Bundesanzeiger – und ausschließlich

online bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) über die Seite www.klimaanpassung-wald.de gestellt werden. Im Jahr 2022 gestellte Anträge werden auf de-minimis-Basis bewilligt (maximal 200.000 Euro Förderung in drei Jahren). Für Anträge ab dem Jahr 2023 strebt das BMEL eine beihilferechtliche Freistellung an, damit die de-minimis-Auflage wegfallen kann.

Mit dem Programm führt das BMEL eine langfristige Förderung ein, mit der zusätzliche Klimaschutz- und Biodiversitätsleistungen finanziert werden. Gefördert werden Betriebe, die ihre Wälder nach Kriterien bewirtschaften, die sowohl über den gesetzlichen Standard als auch über bestehende Zertifizierungen wie PEFC und FSC nachweislich hinausgehen.

Bitte richten Sie Ihre Fragen zum neuen Förderprogramm sowie zum Antragsverfahren direkt an die FNR.

Die FNR ist in diesen Angelegenheiten ab sofort unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Telefon +49 3843 6930-600

E-Mail: klimaanpassung-wald@fnr.de

Holzmarkt IV. Quartal

Trotz der eher schwierigen Lage auf den Märkten weltweit, konnten die Holzpreise auf relativ hohem Niveau fortgeschrieben werden. Da sowohl der Inlandsabsatz als auch der Export (stark) rückläufig sind, fährt die Sägeindustrie weiterhin auf Sicht. Die Vertragslaufzeiten sind meist bis Ende Januar. Da die Verträge aber oft erst Ende Oktober unterschiftsreif vorliegen, ist das Zeitfenster für eine Lieferung doch eher begrenzt. Wenn alles gut läuft, macht uns kein Wintersturm einen Strich durch die Rechnung und wir können bis Ende März oder April unser Holz zu ähnlichen Konditionen weiterverkaufen.

Die Aufarbeitung von Borkenkäferholz läuft noch auf vollen Touren. Sollte es in den höheren Lagen in den nächsten Wochen zu Schneefällen kommen, wird die Holzabfuhr in diesen Bereichen zurückgehen und die tiefer gelegenen Holzpolter werden bevorzugt abgefahren.

Der Brennholzmarkt (Scheitholzmarkt!) hat seine ganz eigenen Gesetze. Hier spielen sich seit Beginn des Ukraine-Krieges die tollsten Preissprünge nach oben ab.

Ihr leistungsstarker Druckpartner in der Region



- Für Ihre individuellen Druckprojekte in perfekter Qualität: Geschäftsausstattung, Flyer, Gruß- & Einladungskarten, Magazine & Zeitschriften, Prospekte & Kataloge, Bücher, u.v.m...
- Ausführliche Beratung und persönlicher Kontakt
- Schnelle und flexible Auftragsabwicklung
- Umwelt- & ressourcenschonende CTP-Belichtung

Ihr direkter Draht zu uns:

Telefon: 0 95 43/13 07

E-Mail: info@ledo-druck.de

LeDo Druck GbR • Sudetenstr. 5 • 96114 Hirschaid

www.ledo-druck.de



V.a. Hartholz als ofenfertige Ware ist aktuell in der geforderten Menge von den Brennholzhändlern nicht zeitnah lieferbar.

Verkaufspreise je Ster ofenfertiges Hartholz bewegen sich im bayerischen Mittel bei ca. 150 €. Es werden aber auch Preise über 300 € genannt. Bei Weichholz liegen die Preise im Mittel bei ca. 100 € je Ster. 150 € und mehr sind aber hier und da auch kein Problem.

Wichtig zu beachten: Es geht um trockenes (ofenfertiges) Holz. Die Trocknungskapazitäten sind wohl auch das Nadelöhr. Was jetzt nicht ofenfertig ist, kann ohne technische Trocknung auch nicht mehr in den Verkauf.

Die Waldbesitzer können von der erhöhten Brennholznachfrage ebenfalls profitieren. Industrie- und Brennholz haben preislich angezogen. Weichholz wird im aktuellen Quartal mit ca. 50 € je Festmeter bezahlt, Hartholz mit 90 € je Festmeter.

| | |
|--|---------------|
| Fichtenholz BC-Qualität (5,10 m u. Lang) | ca. 90 €/Fm |
| Fichtenholz Käfer (5,10 m u. Lang) | ca. 70 €/Fm |
| Fichtenholz D-Qualität (5,10 m u. Lang) | 60 - 70 €/Fm |
| Kiefernholz BC-Qualität (5,10 m u. Lang) | 70 €/Fm |
| Kiefernholz D-Qualität (5,10 m u. Lang)* | 60 €/Fm |
| Eichenstammholz (je nach Stärkeklasse) | 60 - 600 €/Fm |
| Nadelholz Palette | 55 - 60 €/Fm |
| Industrie –und Brennholz (Hartholz) | ca. 90 €/Fm |
| Industrie –und Brennholz (Nadelholz) | ca. 50 €/Fm |

*sägefähig

Achtung – Auflösung des amtlichen Dienstzimmers von Revierleiter Jessen (Hallerndorf)

Das bisherige Büro von Revierleiter Matthias Jessen in Hallerndorf wurde aufgrund von Eigenbedarf der Gemeinde Hallerndorf gekündigt und zum 31. Oktober aufgelöst. Der Briefkasten bleibt unverändert bestehen.

Künftig finden Termine **nur noch nach Voranmeldung** im Geschäftszimmer der WBV statt.

Hier die Kontaktdaten: matthias.jessen@aelf-ba.bayern.de oder Handy 0160 8833055.

Termine und Veranstaltungen

22.11.2022

Online-Seminar „Pflanzkurs“, 18 Uhr

Fehler beim Pflanzen vermeiden - zu Beginn der herbstlichen Pflanzzeit bieten wir dem interessierten Waldbesitzer ein Online-Seminar zum richtigen Umgang mit den Pflanzen von der Anlieferung aus der Baumschule bis zur Pflanzung im Wald.

Es werden verschiedene Pflanztechniken, die Pflanzensortimente und wesentliche Merkmale der Gesundheit der Pflanzen vorgestellt.

Neben den allgemeinen Pflanzhinweisen werden auch die neuen Pflanzbohrer (s. Seite 4) in ihrer Anwendung vorgestellt.

Anmeldungen hier:



Im Anschluss wird das Seminar auf der Homepage unter downloads/links eingestellt.

30.12.2022

Infotag zwischen den Jahren

ab 12.30 Uhr auf dem Kellergelände Roppelt in Stiebarlimbach

A. Geiger

Baum- und Forstbaumschulen e.K.
 Amberger Straße 68
 91217 Hersbruck
 Tel 09151 3039 Fax 09151 70454
www.forstbaumschulen-geiger.de
info@forstbaumschulen-geiger.de



- Herkunftsgesicherte Qualitätsforstpflanzen aus eigener Anzucht
- Aufforstung maschinell und von Hand
- Zaunbau
- Pflegearbeiten









Seilwindenkurse

Bei Interesse an einem Seilwindenkurs melden Sie sich bitte im Büro, ein neuer Termin ist noch in der Organisation.
Termin: eintägig, Montag bis Freitag, je nach Kurs
Uhrzeit: 9-15 Uhr

Die Seilwindenkurse werden in Zusammenarbeit mit der SVLFG durchgeführt und können somit kostenfrei angeboten werden. Damit ist der Lehrgang an einen Wochentag gebunden.

- Teilnahme ab 18 Jahren bzw. zusammen mit teilnehmendem Erziehungsberechtigten
- Wetterfeste Kleidung, Forsthelm (nicht älter als 5 Jahre)
- Mittagspause und -verpflegung nach Absprache mit den Teilnehmern

Motorsägenkurse

20. – 21. Januar 2023 und
24. – 25. Februar 2023

Allgemeine Infos zum Motorsägen-Grundlehrgang nach PEFC Standard 6.2

Theorie am Freitag, 14 Uhr – ca. 20 Uhr
Unfallverhütung und Fälltechniken, Rettungskette, Persönliche Schutzausrüstung, Unfallbeispiele
Ort, wird zeitnah nach Anmeldung bekannt gegeben

Praxis am Samstag, 8.30 – ca. 15 Uhr (im Wald – persönliche Schutzausrüstung erforderlich)

Über die Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.
Teilnahme ab 18 Jahren
Kursgebühr 120 Euro

Sowohl für Seilwinden- als auch für Motorsägenlehrgänge bitten wir um Beachtung der zum Kurszeitpunkt geltenden Coronaregeln.

Merkblatt zur Holzlagerung auf Förderflächen

Oftmals bestehen Unsicherheiten, ob und wie eingeschlagenes Holz bis zur Abfuhr gelagert werden kann und darf. Hierzu haben wir ein neues Merkblatt erstellt, s. auch <https://wbv-kreuzberg.de/index.php/downloads-links> oder Scan me!



Neues aus dem Maschinenpark

Wir haben **neue Maschinen** im Verleih:

2 Stück Akku-Pflanzbohrer DrillFast Milwaukee Premium Set



Aufgrund des Antriebes mit einem Schlagwerk ergeben sich viele Vorteile:

- kein Fangen und Mitdrehen des Erdbohrgeräts möglich
- schnell bei lockerem Untergrund, – ausdauernd bei steinigem Untergrund
- geringes Einsatzgewicht und leichtes Handling
- keine Abgase bei der Benutzung

Typische Anwendungsbereiche für den DrillFast sind das Setzen von Containerpflanzen und der Zaunbau. Der Bohrer hat einen Durchmesser von 60 mm. Als Faustregel gilt, dass durch die Schwingungen des Erbohrers das gebohrte Loch ca. 1cm größer wird als der Durchmesser des Erdbohrers ist. Möchte man das Loch weiter vergrößern, kann einfach der Schlagschrauber im Kreis bewegt werden und so das Loch dem Wunschkreis angepasst werden.

Hier ein kleiner Film zur Anwendung des DrillFast Pflanzbohrers

2 Stück Akku-Funk-Fällkeile Forstreich TR 240



Der große Vorteil dieses fernbedienbaren Fällkeils ist, dass jegliche Bäume aus sicherer Entfernung gefällt werden können. Der Waldbesitzer/Forstarbeiter kann sich nach dem Sägen des Fällschnitts und dem Ansetzen des fernbedienbaren Fällkeils direkt in die Rückweiche begeben und aus sicherer Entfernung die Fällung starten. Gerade bei Fällungen mit hohem Risiko liefert der fernbedienbare Fällkeil bisher ungeahnte Sicherheitsvorteile, von der besseren Ergonomie ganz zu schweigen. Mit dem fernbedienbaren Fällkeil ist der Fällvorgang weniger anstrengend. Durch die verminderte Anstrengung beim Fällen ist der Waldarbeiter weniger erschöpft und eine geringere körperliche Erschöpfung hilft bei einem langen und harten Arbeitstag, weniger Fehler zu machen.

Auszuleihen bei
Frank Saffer, Drügendorf, 09545 4432889
und
Georg Batz, Schnaid, 0160 94933994

Hier ein Tutorial der Bayerischen Staatsforsten zur Baumfällung mit funkgesteuerten Fällkeilen:



1 Wippkreissäge Solomat SIT 700 - mit automatischer Wippe und Förderband

Betrieb mit Zapfwelle und elektrisch!

Ab Ende Februar 2023:



JK Kredel Baustoffe



Perfektion in Service

Ihr Baustoffhändler in der Region

Am Binsig 6 • 91352 Schlammersdorf
Tel.: 0 95 45 - 3 59 92 44 • www.kredel-baustoffe.de

Die Wippsäge mit automatischer Wippe kann optimal von einer Person bedient werden. Solange sich Holz in der Wippe befindet, wird der Sägevorgang durch die Automatikfunktion selbstständig ausgelöst.

Die Holzschnittlänge kann von 200 - 520 mm werkzeuglos verstellt werden.

Serienmäßige Ausstattung:

- Schnittlänge von 200 - 520 mm einstellbar
- Für Rundholz ø 50 - 220 mm oder gespaltenes Holz
- Sägeblatt aus Hartmetall ø 700 mm, Stärke 5,0/4,0 mm
- Unvergleichbar schnell:
Bis zu 7 Ster (ca. 10 SRm) pro Stunde
- Unglaublich sicher:
Kein direkter Zugang zum Sägeblatt, Schutzgitter und GS-geprüft
- Holzerkennung und automatischer Start des Schneidvorgangs
- Niederhalter
- Holzablage
- Schräge Wippe
- Not-Halt-Hebel bei Zapfwellenantrieb
- Bediener muss nicht mehr in den Gefahrenbereich greifen
- Eigene Ölversorgung
- Verladehilfe – Palettengabel
- Dreipunktbau Kat. I und II
- **Zapfwellenantrieb mit Rutschkupplung**
- **E-Motor 7,5 kW, 400 V, CEE 16A**
- Zapfwellenantrieb - elektrisch kombiniert
- Besonderer Komfort:
Optimaler Standort für den Bediener, kein Kraftaufwand nötig, geschützt vor Lärm und Staub
- Stufenlose Einstellung der Wippgeschwindigkeit
- Holzerkennung und automatischer Start des Schneidvorgangs
- Sensibilität des Sensors einfach einstellbar

Vorstellung der AMR Solomat Wippsäge



Auszuleihen bei
Armin Dierl, Rettern, 0162 3587250
Josef Dittrich, Rettern, 0171 6525583

Neue Verleihgebühren

Nach vielen Jahren der Stabilität in den Verleihpreisen müssen wir unsere Gebühren zum 01.01.2023 anpassen:

Auch haben wir neue Geräte angeschafft, diese sind in der Liste ganz oben...

| | | |
|---|------------------|---|
| Akku-Pflanzbohrer Rückgabe mit vollen Akkus | 1 Tag | 20 € |
| Akku-Funk-Fällkeile Rückgabe mit vollen Akkus | 1 Tag | 30 € |
| Automatik Meterholzsäge mit Förderband | 1 Tag | Grundpreis je Tag 20 € + 20 € pro Betriebsstunde |
| Hydraulikspalter | pro Ster | Grundpreis je Tag 15 € + 2,50 € pro Ster |
| Funkseilwinde S & R | 1/2 Tag 1 Tag | 30 € 40 € |
| Rückeseilwinde | 1/2 Tag 1 Tag | 15 € 25 € |
| Heckplanierschild | 1/2 Tag 1 Tag | 10 € 15 € |
| Pflanzfuchs (Erdbohrer) | 1/2 Tag 1 Tag | 20 € 30 € |
| Astungssäge mit Gestänge | pauschal Pfand | 10 € 50 € |
| Rammkatze | Pfand | 20 € |
| Verladezange | Pfand | 20 € |
| Hohlspaten | Pfand | 50 € |
| GPS-Gerät zur Grenzfindung | pro Stunde | 89 € |

Die komplette Liste der Maschinenhalter finden Sie hier:
<https://wbv-kreuzberg.de/index.php/downloads-links>

i Der Hydraulik-Holzspalter Oehler 25t aus Haid wird nach Drosendorf versetzt. Der dort bisherige Stockmann-Holzspalter 30 t wird zur Aufbereitung eingezogen.

! Achtung! Seilwinden sind ab sofort nur noch mit gültigem Nachweis leihbar.

Dem Entleiher ist die Weitergabe an Dritte untersagt!



NEU im Aufbau: „Mitglieder helfen Mitgliedern“

Eine wichtige Säule unserer WBV ist nach wie vor der Maschinen-, bzw. Geräteverleih. Letztendlich sind uns in Sachen Wirtschaftlichkeit jedoch gewisse Grenzen gesetzt. Oftmals erfordert der Einsatz von speziellen Maschinen auch ein gewisses Know-How und Erfahrung.

Um den schwankenden Holzmarkt und die wechselnden Anforderungen unsere Mitglieder noch besser unterstützen zu können, planen wir die Einführung einer Vermittlungsplattform auf unserer Internetseite. Diese soll selbstverständlich nur Mitgliedern zur Verfügung stehen und wird dementsprechend geschützt.

Hierzu benötigen wir Ihre Mithilfe!

Wenn Sie beispielsweise im Besitz sind von



überlegen Sie bitte, ob Sie sich eine Arbeit im Lohnsektor oder einen Verleih ihrer Geräte vorstellen können.

Bitte nehmen Sie unter kontakt@wbv-kreuzberg.de Kontakt zu uns auf!

Natürlich ist die jeweilige Absichtserklärung nicht verpflichtend, jedoch würde es uns sehr freuen, unser leistungsstarkes Netzwerk weiter ausbauen zu können.



Informationen vom Bayerischen Waldbesitzerverband
27.09.2022

Wärme und Energie aus Waldholz künftig nur zweitklassig? – Weitere Verhandlungen zur Erneuerbare-Energien-Richtlinie müssen Irrweg des Europäischen Parlaments stoppen

Das EU-Parlament hat über die neue Richtlinie für erneuerbare Energien (RED III) verhandelt. Dabei ging es auch um die Frage, ob Holz und insbesondere Waldholz künftig noch als nachhaltiger Energieträger anerkannt wird. Im Vorfeld hatte bereits der Umweltausschuss mehrheitlich dafür votiert, dem Waldholz die Anerkennung als erneuerbare Energie zu entziehen. Dies ist ein politischer Angriff auf die Wahrheit.

Zunächst die gute Nachricht: Holz bleibt bis 2030 "erneuerbare Energie". Künftig soll aber für Biomasse aus dem Wald eine maximale Nutzungsmenge eingeführt werden. Die Energiemenge aus Waldholz soll nicht die durchschnittliche Menge der Jahre 2017 bis 2022 überschreiten. Diese Grenze gilt allerdings nicht, wenn das Holz aus Kalamitätsnutzungen wie z.B. aus der Borkenkäferbekämpfung oder aus Vorsorgemaßnahmen in Waldbrandhochrisikogebieten stammt.

Nachwachsendes Energieholz aus regulärer Nutzung wird damit diskriminiert. Vor dem Hintergrund des drängenden Waldumbaus – einfach verheerend. Das wäre der Einstieg in den Ausstieg für die Wärme aus dem Wald.

In der EU wird die regionale Verfügbarkeit von geringwertigen Nebenprodukten der Waldnutzung zur dezentralen Wärmeerzeugung weiterhin sehr unterschiedlich sein. Der dringend notwendige Wechsel der Baumarten im Zuge der Klimaanpassung der Wälder, wird räumlich und zeitlich unterschiedlich, eine höhere Verfügbarkeit des Rohstoffes entstehen lassen. Das heißt, wir brauchen maximale Flexibilität für die erneuerbare Ressource Holz.

Deshalb ist es sinnvoll und zwingend, Holzsortimente, für die es wenig alternative Verwendung gibt, als Energieträger einzusetzen, um damit fossile Energieträger zu ersetzen. Das leuchtet jedermann ein. Das Europäische Parlament diskriminiert mit seiner Unterscheidung in primäre und sekundäre Biomasse die Holz-Sortimente, die im Zuge nachhaltiger Waldbewirtschaftung anfallen. Denn "sekundäre Biomasse" sollen Holznebenprodukte aus der industriellen Verarbeitung wie z.B. Späne oder Resthölzer sein. Nur das ist also die „gute Biomasse“, weil sie nicht direkt aus dem Wald gewonnen wird. Verstehen muss man das nicht. Aber dagegen scharf protestieren.

„Als Vertreter von rund 700.000 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in Bayern sehen wir diese Einführung von Energieholz 2. Klasse und die Pläne, dem Waldholz nach und nach die Anerkennung als erneuerbare Energie abzuerkennen, mit großer Sorge. Wir lehnen dies strikt ab.“

Holzenergie ist in Deutschland mit Abstand die wichtigste erneuerbare Energiequelle (etwas über ein Drittel) und ist gerade für die Wärmewende unverzichtbar:

Von den aktuell lediglich 16,5 % erneuerbarer Wärme beruhen drei Viertel auf Holz, davon sind etwa die Hälfte geringwertige Nebenprodukte direkt aus dem Wald. Die andere Hälfte sind Nebenprodukte der Holzindustrie. Aus dem Wald kommt dabei Holz aus Pflege- und Durchforstungsmaßnahmen, Kronenrestholz oder Kalamitätsholz. Diese Biomasse stammt aus nachhaltiger Waldwirtschaft und ist als nachwachsender Rohstoff erneuerbar. Einige politische Akteure wollen jetzt diese Realität mit politischen Entscheidungen zu Fall bringen. Das wäre wahrheitswidrige Politik, gegen die wir entschieden vorgehen müssen.

Es ist zu hoffen, dass sich die Diskussion in den anstehenden Trilogverhandlungen der EU, also den Verhandlungen zu RED III zwischen der EU-Kommission, dem EU-Rat und dem EU-Parlament, wieder an der Realität orientiert. Unser heimisches Energieholz ist eine erneuerbare Ressource, die für die Energiewende unverzichtbar ist. Nun sind die Mitgliedsstaaten gefordert, diesen Angriff auf die Wahrheit zu beenden.

Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.

Unter dem folgenden Link finden Sie wertvolle und weitere Informationen der LWF zur energetischen Holzverwendung.

<https://www.lwf.bayern.de/forsttechnik-holz/holzverwendung/312036/index.php>

Beitrag zur CSU-Klausurtagung auf Kloster Banz vom 20. bis 22.09.2022 - Einstellen der Förderung von Wuchshüllen aus Plastik

Am 26. Juli trafen sich der erste und zweite Vorsitzende, der Geschäftsführer der WBV Kreuzberg und Revierleiter Mattias Jessen mit Herrn MdL Hofmann zu einem Ortstermin im Wald. Hierbei wurden, mit dem Hintergrund der ab 01.01.2023 auslaufenden Förderung der Plastikwuchshüllen, deren Vorteile aufgeführt und verdeutlicht.

Diese Informationen nahm Herr MdL Hofmann zur Klausurtagung der CSU mit und brachte sie dort mit ein.

Ja, ich möchte die neue Zeitschrift „Der Bayerische Waldbesitzer“ zum Jahrespreis von 16 € beziehen und erteile die Genehmigung zum SEPA-Lastschrifteinzug über mein bekanntes Konto

Name, Vorname

Ort, Datum, Unterschrift

Gerade auf den Juraflächen bringen die luftdurchlässigen Kunststoffröhren u.a. aufgrund ihres wuchsfördernden Innenklimas mit erhöhter Luftfeuchtigkeit einen entscheidenden Vorteil im Überlebenskampf gegen die Dürre. Leider hat das Plastik auch Nachteile und fällt wegen des Zerfalls in Mikroplastik ab dem Jahreswechsel komplett aus der staatlichen Förderung.



Foto Mathias Erlwein

Von links: Matthias Jessen, Michael Hofmann, Georg Rothlauf



Foto Mathias Erlwein

Vergleich Plastikwuchshülle / Zaun



Bio-Hydrauliköl in forstlichen Anbaugeräten

Im PEFC-zertifizierten Wald gibt es zwei Konstellationen, in denen die Hydraulik im Anbaugerät mit Bio-Hydrauliköl befüllt wird.

Zum Schutz von Wasser und Boden sieht der PEFC-Standard die Verwendung von biologisch schnell abbaubaren Kettenölen und Hydraulikflüssigkeiten vor.

PEFC-zertifizierte Waldbesitzer, die mit Forstmaschinen oder forstlichen Anbaugeräten im eigenen Wald arbeiten, haben sich verpflichtet, diese Maschinen nur mit biologisch schnell abbaubaren Hydraulikflüssigkeiten zu befüllen.

Biologisch schnell abbaubar sind solche Hydraulikflüssigkeiten, die mit einem Umweltzeichen gekennzeichnet sind oder mindestens die Kriterien des EU-Umweltzeichens erfüllen (DIN ISO 15380 und OECD 301).

Anmerkungen der WBV Kreuzberg:

Für Notfall auf der Maschine

- Besorgen Sie sich im Vorfeld ein Ölunfall-Nothilfeset (Vliestücher u.ä.)
- Halten Sie Gefäße (Falteimer, faltbare Ölwanne, ...) bereit
- Möglichkeit des Verschlusses für die Hydraulikleitungen
- Führen Sie Werkzeug zum Abdichten mit

Verhalten bei Unfällen

- Schätzen Sie den eingetretenen und/oder drohenden Schaden
- Überprüfen Sie die sofort wirksamen Möglichkeiten, und führen diese unverzüglich durch
- Falls die Möglichkeiten nicht ausreichen, informieren/benachrichtigen Sie ggf. Feuerwehr und Polizei

BIO-ÖL-PFLICHT



Hydraulik-Kreislauf
mit Bio-Öl-Pflicht

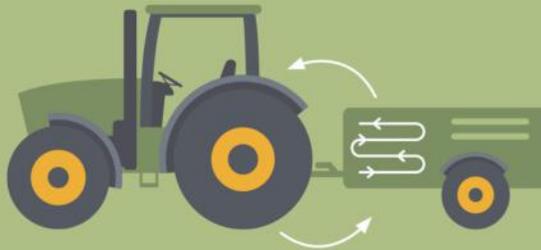
I



Das Anbaugerät besitzt einen eigenen Ölkreislauf.*

**Mechanische Verbindung*

II



Die Zugmaschine besitzt einen getrennten Hydraulik- und Getriebekreislauf. Das Anbaugerät bezieht Öl aus dem Hydraulikkreislauf der Zugmaschine.*

**Hydraulische Verbindung*

Übersicht für die Praxis

Grundsätzlich ist bei einem getrennten Hydraulik- und Getriebekreislauf **Bio-Hydrauliköl** zu verwenden.



Lecker - nicht nur zu Weihnachten, aber da ganz besonders.

Rehkeule in Backpflaumensoße

© chefkoch.de



Zutaten für 6 Portionen

1,2 kg Rehfleisch
(Keule ohne Knochen), küchenfertig
1 TL Wacholderbeere(n)
1 TL Pfeffer, ganze Körner
1 TL Piment, ganze Körner
2 EL Butterschmalz
1 Zwiebel(n)
2 Karotte(n)
2 EL Tomatenmark
150 ml Wein, rot
400 ml Wildfond
6 cl Portwein
100 g Crème fraîche
100 g Backpflaume(n)
Salz und Pfeffer
Speisestärke

🕒 Arbeitszeit ca. 30 Minuten

🕒 Gesamtzeit ca. 90 Minuten

Die Rehkeule waschen, trocken tupfen, salzen und pfeffern. Die Wacholderbeeren mit den Pfeffer- und Pimentkörnern im Mörser fein zerreiben, die Rehkeule damit einreiben.

In einem Bräter in heißem Butterschmalz rundherum anbraten. Zwiebel abziehen, Karotten putzen und schälen, beides fein würfeln, zum Fleisch geben und kurz mitbraten. Tomatenmark einrühren, kurz anrösten. Backpflaumen fein würfeln und dazugeben. Mit Rotwein ablöschen und mit Wildfond auffüllen. Zudecken und im vorgeheizten Backofen bei 200 (Umluft 180) Grad ca. 1,5 Stunden schmoren.

Die Rehkeule aus dem Bratenfond nehmen und warm stellen. Den Bratenfond durch ein Sieb streichen, Portwein unterrühren, die Sauce nochmals aufkochen lassen und mit angerührter Speisestärke leicht binden. Salzen, pfeffern und die Crème fraîche unterrühren.

Die Rehkeule in Scheiben schneiden und mit der Sauce auf vorgewärmten Tellern servieren.

Buttergemüse oder Rotkohl, Spätzle oder Klöße und mit Preiselbeerkompott gefüllte Birnenhälften dazu reichen.



© obsthof-otte.de

Übersicht Zaun- und Pflanzmaterial

Stand: 15.11.2022

Preise inkl. MwSt. (19%)
(für Mitglieder der WBV)

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen am Rohstoffmarkt und der Frachtbedingungen ändern sich die Preise momentan in kurzfristigen Abständen. Wir bitten um Verständnis.

| | |
|--|----------------|
| Wildschutzzaun, hasensicher 1 Rolle, 50 m, 1,60 m hoch | 91,50 € |
| Erdanker | 1,10 € |
| Z-Profil-Pfosten 1 Pfosten, 2,10 m hoch | 8,30 € |
| Wuchshülle faltbar "Microvent Vario Wing" Höhe 1,20 m | 1,60 € |
| Freiwuchsgitter "HQ 500" Höhe 1,20 m, Ø 50 cm | 2,95 € |
| Robinienstab Höhe 1,50 m | 0,90 € |
| Tonkinstäbe pro Stück, 120 cm, Ø 10-12 mm | 0,40 € |
| Vergrämungsmittel Kornitol rot 1 Liter, bitte vor Abholung anrufen | 18,50 € |
| Forstmaßband Spencer mit Scherenhaken, 15 m | 45,00 € |
| Hohlspaten mit Stiel | 70,00 € |
| Messkluppe Waldfix 400g und 40 cm | 90,00 € |
| Forstmarkierfarbe verschiedene Farben | 5,50 € |
| Terminalschutz „Cactus“ | 0,14 € |

Bezugsquellen Zaun- und Pflanzmaterial

Zaunflecht und Pfosten, Pfostenziehgerät (im Verleih gegen Kautions von 50 €), **Wuchshüllen, Robinienstäbe, Freiwuchsgitter und Tonkinstäbe (Setzeisen)** gegen Kautions von 50 €): Markus Nagengast, Bergstraße 18, 91352 Hallerndorf - Trailsdorf

 **Bitte vereinbaren Sie für die Abholung Ihrer Materialien einen Termin – Dankeschön!**

Alle anderen Produkte erhalten Sie im Geschäftsbüro in Hallerndorf, donnerstags von 15 - 18 Uhr

WBV-Kreuzberg e.V.

Von-Seckendorf-Str. 10 (Altes Forsthaus)
91352 Hallerndorf

Tel.: 09545 - 441275 Fax: 09545 - 441276

Mobil: 0178 - 97 47 234 Geschäftsführer Matthias Koch

E-Mail: kontakt@wbv-kreuzberg.de

www.wbv-kreuzberg.de

Zuständige Forstreviere

Hinweis: Die revierleitenden Förster sind aus aktuellen Anlässen zu den angegebenen Sprechzeiten nicht immer im Büro. Zur Sicherheit rufen Sie bitte vor einem Besuch an.

Revier Hallerndorf

Das Büro wurde aufgelöst (siehe S.3)

Künftig finden Termine nur noch nach Voranmeldung im Geschäftszimmer der WBV statt.

Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf

Matthias Jessen, Sprechzeiten: Do 16.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 09545 - 359786 Mobil: 0160 - 8833055

E-mail: matthias.jessen@aelf-ba.bayern.de oder

poststelle@aelf-ba.bayern.de

zuständig für: Markt Eggolsheim, Gem. Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach

Revier Neunkirchen am Brand

Weyhausenstr. 6, 91077 Neunkirchen a. B.

Daniel Schenk, Sprechzeiten: Do 15.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 09134 - 9819966 Mobil: 0173 - 8578393

E-mail: daniel.schenk@aelf-ba.bayern.de oder

poststelle@aelf-ba.bayern.de

zuständig für: Forchheim und Ortsteile Buckenhofen, Burk, Kersbach, Reuth, Serlbach

Revier Röttenbach

Ringstr. 46, 91341 Röttenbach

Maximilian Landgraf, Termine nach Vereinbarung

Tel.: 09195 - 923467 Mobil: 0162 - 2739515

E-mail: maximilian.landgraf@aelf-fu.bayern.de oder

poststelle@aelf-fu.bayern.de

zuständig für: Adelsdorf, Lauf, Weppersdorf, Aisch

Revier Lonnerstadt

Mühlgasse 31a, 91475 Lonnerstadt

Cornelia Saiko, Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 Uhr

Tel.: 09548 - 8220 Mobil: 0160 - 7178911

E-mail: cornelia.saiko@aelf-fu.bayern.de oder

poststelle@aelf-fu.bayern.de

zuständig für Höchstadt/Aisch

Revier Hirschaid

Kirchplatz 4, 96144 Hirschaid

Stefan Müller, Sprechzeiten: Do 15.00-17.00 Uhr

Tel.: 09543 - 2169024 Mobil: 0152-01587475

E-mail: stefan.mueller@aelf-ba.bayern.de oder

poststelle@aelf-fu.bayern.de

zuständig für: Rothensand, Kleinbuchfeld, Großbuchfeld, Markt Hirschaid

Impressum:

Herausgegeben von der WBV Kreuzberg e.V., Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf . V.i.S.d.P. 1. Vorsitzender der WBV Kreuzberg e.V. Alle genannten Preise und Daten sind Stand November 2022. Es handelt sich um ungefähre Preise. Alle Rechte liegen bei der WBV Kreuzberg e.V.



FAHRERLEBNIS TRIFFT EFFIZIENZ

In der Stadt gelassen und agil, auf Reisen geräumig und vielseitig. Der Mazda CX-30 begeistert in jeder Hinsicht: von der einzigartigen Schönheit seines Exterieurs bis hin zum eleganten und vernetzten Innenraum. Dazu liefern unsere neuesten Skyactiv Motoren das richtige Maß an Leistung und Drehmoment – für eine dynamische Fahrleistung, die jeden Moment am Steuer zum Fahrgenuss macht.



MAZDA CX-30

6 Jahre Mazda Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen.

AUTO DRESEL GMBH

Hochstraße 14 • 91325 Adelsdorf

Tel.: 499195 995656 • www.auto-dresel.de